

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahresbericht

1890-1891

[urn:nbn:de:bsz:31-279390](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-279390)

INSTITUT FRIEDLÄNDER

Pensionat und Externat.



Jahres-Bericht

1890—1891.

Als Einladung

zu den

PRÜFUNGEN

am Mittwoch, den 18. März 1891,

sowie zu dem

Schlussakt

am Freitag, den 20. März, nachmittags 3 Uhr.

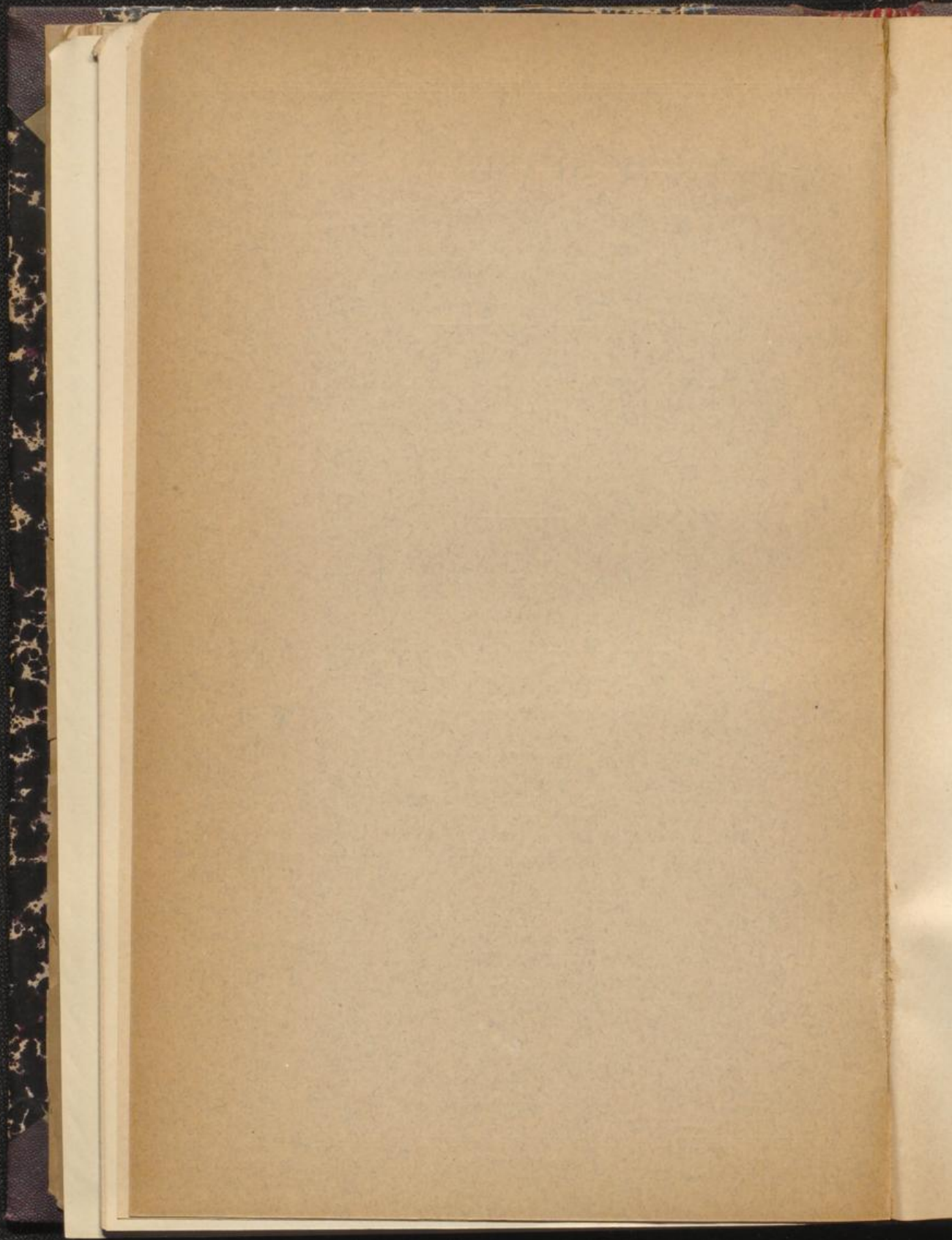


Karlsruhe 1891.

Progr. Nr. 100.

J. J. Hohl, Karlsruhe.

759



INSTITUT FRIEDLÄNDER

Pensionat und Externat.



Jahres-Bericht

1890—1891.

Als Einladung

zu den

PRÜFUNGEN

am Mittwoch, den 18. März 1891,

sowie zu dem

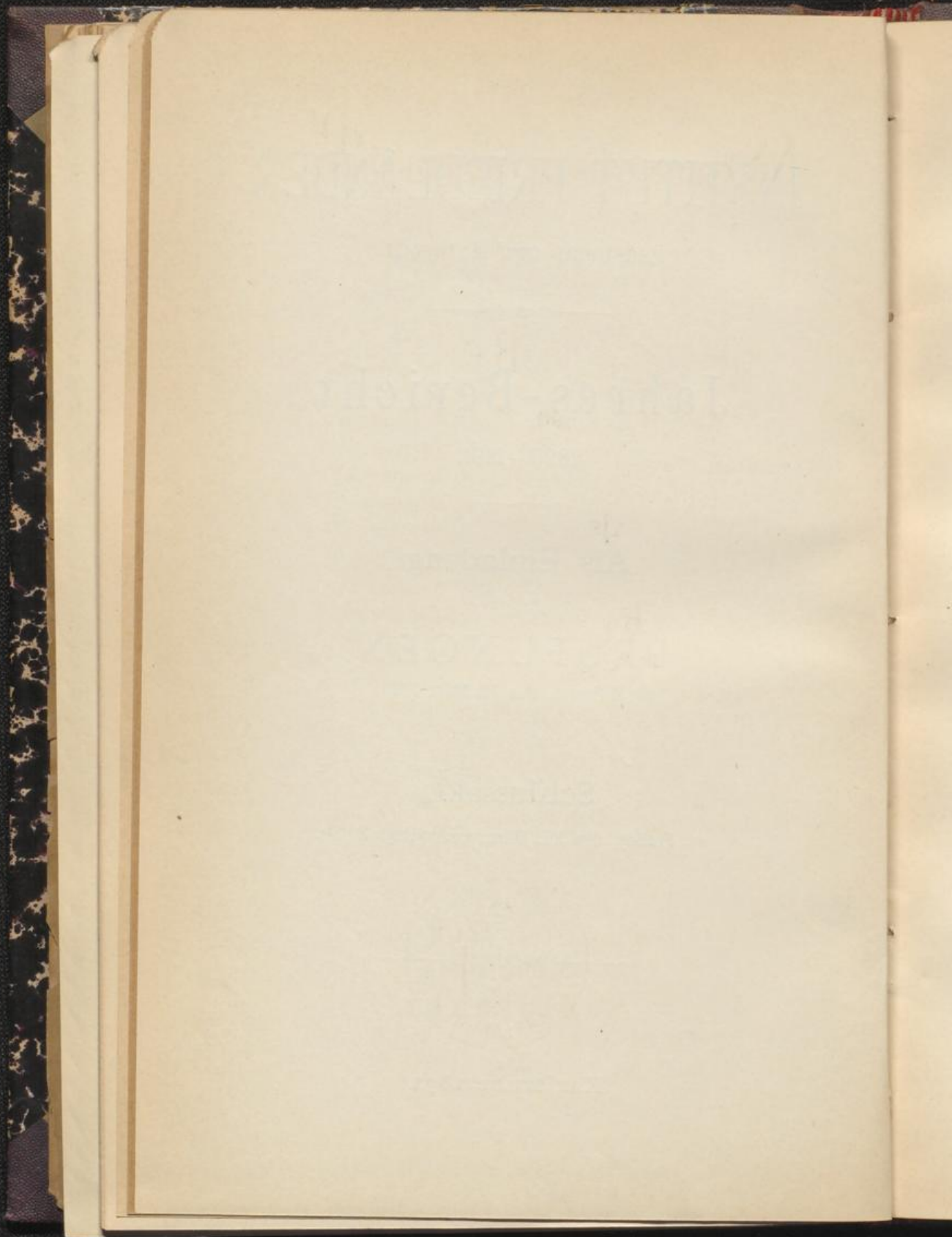
Schlussakt

am Freitag, den 20. März, nachmittags 3 Uhr.



Karlsruhe 1891.

[15] II K 39



Tagesordnung der Prüfungen.

Mittwoch, den 18. März:

Vormittags:

Klasse I:	9 — 9 ¹ / ₂ Uhr:	{ Lesen. Anschauung.
Klasse II:	9 ¹ / ₂ —10 Uhr:	{ Sagen. Französisch.
Klasse III:	10 — 10 ¹ / ₂ Uhr:	{ Rechnen. Geographie.
Klasse IV:	10 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₄ Uhr:	{ Englisch. Rechnen.
Klasse V:	11 ¹ / ₄ —12 Uhr:	{ Geschichte. Französisch. Geographie.

Nachmittags:

Klassen I, II, III, IV, u. V: }	2 ¹ / ₂ —3 ³ / ₄ Uhr:	Religion.
		Turnen.

*Ausstellung der Zeichnungen und Handarbeiten
in den unteren Klassenräumen.*

Freitag, den 20. März,

nachmittags 3 Uhr:

Schlussakt.



Wiederaufnahme des Unterrichts:

Dienstag, den 7. April.

Die Vorprüfung der Schülerinnen, welche in die Anstalt einzutreten gedenken, findet am

Montag, den 6. April, vormittags 9—11 Uhr

statt.

Sprechstunde täglich von 12—1 Uhr.

Die Vorsteherin.

Stephanienstrasse 74.

Vorbericht.

Das Anstaltsjahr 1890—91 brachte in unserem Lehrerkollegium eine Reihe von Änderungen.

Frl. Helene Tegeler, welche zwölf Jahre mit unermüdlichem Eifer und Fleiss, mit Treue und Hingebung der Anstalt eine werthe Stütze gewesen ist, musste uns leider verlassen, um im Herbst vorigen Jahres als Vorsteherin, in Verbindung mit ihrer jüngeren Schwester, eine ihr angetragene Anstalt in Eberswalde (Brandenburg) zu übernehmen. War es auch ein schmerzlicher Verlust für Schule und Haus, so gönnen wir unserer lieben Gehülfin die selbständige Stellung und den unabhängigen Wirkungskreis, für den sie durch ernstes Studium und reiche Erfahrungen nach jeder Richtung ausgerüstet ist.

Gleichzeitig mussten wir auch Herrn Dr. Dörge scheiden sehen, dessen Familienverhältnisse die Rückkehr in seine Heimat bedingten. Auch ihm sind wir Dank schuldig für die vielen Jahre der Pflichttreue, mit welcher er gearbeitet, sowie für die Sorge, welche er stets für das Wohl der Anstalt bewiesen hat.

Frl. Geisenheimer, die uns eine liebe Lehrerin war, gab ihre Thätigkeit an unserem Institute auf, um einer Einladung ihrer Schwester nach Amerika Folge zu leisten.

Am Schlusse des vorigen Jahres ist unsere tüchtige Lehrerin Frl Overbeck zu unserem Bedauern geschieden, da dieselbe ihren Beruf aufgab, um in den Ehestand zu treten. Sie nimmt unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche mit nach Barcelona, ihrer zukünftigen Heimat.

Ohne jede Unterbrechung durften wir im vorigen Herbste mit den neuen Lehrkräften den Unterricht wieder aufnehmen, und wir sind dankbar für den Ersatz, den wir gefunden haben.

An Stelle des Frl. Helene Tegeler trat Frl. von Ciriacy-Wantrup ein, für Herrn Dr. Dörge kam Herr Dr. Lampe, für Frl. Overbeck Frl. Neuhaus und für Frl. Geisenheimer Frl. Verlohr.

Im Laufe des Frühsommers machten wir einige Ausflüge, die vom Wetter begünstigt waren. Während der Weihnachtsferien gab die Anstalt zwei Konzerte zugunsten der Rosalienstiftung, eines Freibettchens im hiesigen neuen Diakonissenhause, bei welchem Anlass Ihre K. H. die Frau Grossherzogin Luise von Baden die Gnade hatte, die Gabe von 50 M. zu spenden.

Über den Gesundheitsstand der Schülerinnen können wir mit Dank gegen Gott berichten, dass nur ganz vereinzelte Erkrankungen vorgekommen sind.

Addy Friedländer.

Statistik.

Das Lehrerkollegium.

- Herr Militär-Oberpfarrer *Fingado*.
„ Vereinsgeistlicher *Kappler*.
„ Geistlicher Lehrer *Albert*.
„ Professor Dr. *Bauer*.
„ Professor *Höchstetter*.
„ *v. Pezold*.
„ Hofkapellmeister a. D. *Kalliwoda*.
„ Dr. *Lampe*.
„ Reallehrer *Müller*.
„ Lehrer *Mainzer*.
Fräulein *Friedländer* (Vorsteherin).
„ *von Ciriacy-Wantrup*.
„ *Meerwarth*.
„ *Obermüller*.
Mlle. *Perrier*.
Fräulein *Neuhaus*.
„ *Verlohr*.
„ *Nussbaumer*.
„ *Irion*.
„ *Adam*.

Verzeichnis der Schülerinnen.

* Im Laufe des Jahres ausgetreten.

o Pensionärinnen.

I. Klasse.

Alter: 6—8 Jahre.

Altfelix, Friederike,	aus Karlsruhe.
* Creagh Coen, Sybil,	„ Cornwall.
Daub, Hedwig,	„ Karlsruhe.
Heft, Magda,	„ „
Hoffmann, Luise,	„ „
Holtz, Ella,	„ „
Mayer, Klara,	„ „
Melder, Frieda,	„ „
Meurer, Paula,	„ „
Perrin, Elisabeth,	„ „
von Reutersward, Victoria,	„ Schweden.
Richter, Emilie,	„ Karlsruhe.
Schilling, Ella,	„ „

II. Klasse.

Alter: 8—10 Jahre.

Allekotte, Beatrice,	aus Karlsruhe.
* Amersbach, Martha,	„ „
Blos, Frieda,	„ „
Büttner, Auguste,	„ „
Daub, Frieda,	„ „
Deimling, Bertha,	„ „
Dillinger, Gisela,	„ „
Fritsche, Emilie,	„ „
Knauff, Luise,	„ Waghäusel.
Krönke, Marie,	„ Karlsruhe.
von Linsingen, Maria,	„ Hannover.
Mainzer, Emilie,	„ Karlsruhe.
Pfeiffer, Marie,	„ „
Reiff, Irmela,	„ „
* Richter, Auguste,	„ „
Schwachheim, Elsa,	„ „
Schwarzmann, Mathilde	„ „
Wettstein, Johanna,	„ „

III. Klasse.

Alter: 10—12 Jahre.

Allekotte, Karola,	aus Karlsruhe.
Altfelix, Hermine,	" "
Baur, Mathilde,	" "
* Blau, Elsa,	" "
Daub, Emilie,	" "
Forsberg, Elise,	" "
Hoffmann, Frieda,	" "
Jockerst, Johanna,	" "
Keller, Luise,	" "
Knauff, Elisabeth,	" Waghäusel.
Lanquillon, Doris,	" Karlsruhe.
Mainzer, Auguste,	" "
Schilling, Antonie,	" "
Schnabel, Ella,	" "
Schnabel, Klara,	" "
Schwarzmann, Frieda,	" "
Schwarzmann, Lisa,	" "
Stern, Marie,	" "
Walder, Emma,	" "
Weeber, Bertha,	" "
Weigele, Paula,	" "

IV. Klasse.

Alter: 12—14 Jahre.

Gräfin Adelmann, Mechtild,	aus Hohenstadt.
Bischoff, Paula,	" Karlsruhe.
* Blau, Johanna,	" "
* Blau, Margarete,	" "
Böttge, Klara,	" "
Ettliger, Babette,	" "
Geisendörfer, Emma,	" "
Geyer, Kamilla,	" "
Mayer, Alice,	" "
* Ohlson, Rafaelita,	" Mexiko.
Scherer, Sophie,	" Karlsruhe.
* Schrödter, Ilse,	" "
* Schrödter, Margarete,	" "

Schwachheim, Frieda,	aus Karlsruhe.
von Sybel, Adelheid,	„ Strassburg.
Thiergarten, Ida,	„ Karlsruhe.
Vögelin, Hedwig,	„ „
Walter, Martha,	„ „
⁰ Weltz, Alexandra,	„ Mutterstadt.

V. Klasse.

Alter: 14—16 Jahre.

Altfelix, Klara,	aus Karlsruhe
Birkenmeier, Anna,	„ „
Deimling, Marie,	„ „
⁰ Faber, Mia,	„ Bordeaux.
Geisendörfer, Marie,	„ Karlsruhe.
Geyer, Emma,	„ „
Hartmann, Elsa,	„ „
Hoffmann, Martha,	„ Freiburg.
Keller, Anna,	„ Karlsruhe.
⁰ Mayer, Frieda,	„ Bordeaux.
Perrin, Marie,	„ Kolmar.
Pfütznier, Emilie,	„ Karlsruhe.
⁰ Riotte, Olga,	„ Baden.
* Spörin, Elisabeth,	„ Karlsruhe.
Straub, Luise,	„ „
⁰ Usmar, Muriel,	„ Chiswick.

Fortbildungskursus und Selektä.

Alter: 16 Jahre und darüber.

⁰ Berton, Ella,	aus Baden.
Brenzinger, Bertha,	„ Waldshut.
Dittel, Elise,	„ Karlsruhe.
⁰ Faber, Emmy,	„ Bordeaux.
* Friedrich, Julie,	„ Karlsruhe.
Hauser, Armgart,	„ „
* ⁰ Krüger, Auguste,	„ Dortmund.
* Maier, Klara,	„ Ihringen.
Mansfield, Henrietta,	„ New Haven.
Regensburger, Emmy,	„ Karlsruhe.
Reutti, Elsa,	„ „

° Rosentower, Elsa,	aus Wiesbaden.
Schetelig, Lisbeth,	„ Altona.
* von Seldeneck, Elsa,	„ Karlsruhe.
* ° Strassburger, Bertha,	„ Mannheim.
Weeber, Mathilde,	„ Karlsruhe.
* Wettstein, Amei,	„ „

Hospitantinnen.

° Badnall, Evelyn,	aus Afrika.
° Barber, Ethel,	„ London.
* Creagh Coen, Madeline,	„ Cornwall.
Eiserhardt, Alice,	„ Waldenburg.
* ° Hill, Maude,	„ London.
Leidig, Margarete,	„ Berlin.
° Roberts, Florence,	„ Eastbourne.
* Schnabel Bertha,	„ Karlsruhe.
* ° Stronach, Margaret,	„ Glasgow.
* ° Vincent, Pauline,	„ London.

Jahresbericht.

Ostern 1890 bis Ostern 1891.

I. Klasse.

Klassenlehrerin Frl. *Verlohr*. Kursus zweijährig.
Alter 6—8 Jahre.

Religion: Die für den 1. und 2. Jahrgang bestimmten Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Die vorgeschriebenen Lieder mit den Melodien und Sprüchen.

Frl. *Meerwarth* 3 Stunden.

Lesen: Abteilung I: Anfangsgründe nach der Methode von Döll: Lautieren, Buchstabieren.

Abteilung II: Lesen kleiner, zusammenhängender Stücke aus dem Lesebuch für Volksschulen. Abschreiben, kleine Diktate. Zerlegen von Wörtern und kleinen Sätzen. Auswendiglernen kleiner Gedichte durch Vorsprechen in der Schule.

Ostern bis Weihnachten: Frl. *Overbeck* } 6 Stunden.
Weihnachten bis Ostern: Frl. *Neuhaus* }

Anschaunungsunterricht: Bilder aus dem Anschauungskreise der Kinder als Grundlage des Sprachunterrichts.

Frl. *Obermüller* 1 Stunde.

Rechnen: Abteilung I: Die vier Rechnungsarten im Zahlenkreis von 1—20.

Abteilung II: Übungen in den 4 Rechnungsarten im Zahlenkreis von 1—200. Einmaleins.

Frl. *Meerwarth* } 5 Stunden.
Frl. *Verlohr* }

Gesang: Gemeinschaftlich mit Klasse II.

Handarbeit: Stricken am Strickstreifen und Strumpf nach Schallenfelds Methode.

Mlle. *Perrier* 3 Stunden.

Turnen: Gemeinschaftlich mit Klasse II.

II. Klasse.

Klassenlehrerin Frl. *Neuhaus*. Kursus zweijährig.
Alter 8—10 Jahre.

Religion: Die für das 3. und 4. Schuljahr bestimmten biblischen Geschichten, die vorgeschriebenen Fragen und Sprüche des Katechismus und die Lieder Nr. 62, 101, 137, 188, 318 und 326.

Herr *Müller* 2 Stunden.

Katholischer Religionsunterricht: Siehe Seite 18.

Deutsch: Lesen, Gedichte. Das Wichtigste aus der Wortlehre. Diktate, Abschriften aus dem Lesebuch.

Ostern bis Weihnachten: Frl. *Overbeck* }
Weihnachten bis Ostern: Frl. *Neuhaus* } 5 Stunden.

Anschauungsunterricht: Erklärung mehrerer Bilder aus dem Naturreiche. Kleine Aufsätze.

Frl. *Obermüller* 1 Stunde.

Rechnen: Die vier Species in benannten und unbenannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum. Einmaleins.

Ostern bis Weihnachten: Frl. *Overbeck* }
Weihnachten bis Ostern: Frl. *Verlohr* } 4 Stunden.

Sagengeschichte: Leichtere Sagen des griechischen und römischen Altertums; deutsche Volkssagen.

Im Sommer: Frl. *Tegeler* }
Im Winter: Frl. *von Ciriacy-Wantrup* } 1 Stunde.

Geographie (Heimatkunde): Der Kreis Karlsruhe eingehend. Die ersten Begriffe der Globuslehre.

Frl. *Obermüller* 1 Stunde.

Französisch: Syllabaire von Plötz. Abteilung I: Lektion 1—35. Abteilung II: Lektion 36—70. Kleine Lesestücke und Gedichte gelernt.

Ostern bis Weihnachten: Frl. *Overbeck* }
Weihnachten bis Ostern: Frl. *Verlohr* } und Mlle. *Perrier* 4 Stunden.

Zeichnen: Zeichenübungen nach der Methode von Eyth.

Frl. *Obermüller* 1 Stunde.

Schreiben: Deutsche und lateinische Schrift. Taktiermethode.

Im Sommer: Frl. *Meerwarth* }
Im Winter: Frl. *Neuhaus* } 2 Stunden.

Handarbeit: Das Strumpfstricken, der Piquéstreifen und ein kleines Stramintuch nach Schallenfelds Methode.

Mlle. *Perrier* 2 Stunden.

Gesang: Choräle, Kinderlieder und Volkslieder.

Im Sommer: Fr. *Geisenheimer* }
Im Winter: Fr. *Neuhaus* } 2 Stunden.

Turnen: Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen; erstes und zweites Turnjahr nach dem Lehrplan von Maul.

Ostern bis Weihnachten: Fr. *Overbeck* }
Weihnachten bis Ostern: Fr. *Neuhaus* } 2 Stunden.

III. Klasse.

Klassenlehrerin Fr. *Obermüller*. Kursus zweijährig.

Alter 10—12 Jahre.

Religion: Die vorgeschriebenen biblischen Geschichten und die für diese Altersstufe bestimmten Kirchenlieder. Die vorgeschriebenen Fragen und Sprüche des Katechismus. Einige Psalmen. Erklärung des Gesetzes.

Herr *Mainzer* 2 Stunden.

Katholischer Religionsunterricht: Siehe Seite 18.

Deutsch: Die Wortlehre, der einfache und der erweiterte einfache Satz. Schriftliche und mündliche orthographische Übungen. Das Lesen mit sinngemässer Betonung. Gedichte. Kleine Aufsätze.

Fr. *Obermüller* 5 Stunden.

Französisch: Abteilung I: Conjugaison von Plötz: Lektion 1—25. Abteilung II: Conjugaison von Plötz: Lektion 26—50. Konjugieren der regelmässigen Zeitwörter. Lecture. Poésies.

Ostern bis Weihnachten: Fr. *Overbeck* }
Weihnachten bis Ostern: Fr. *Verlohr* } und Mlle. *Perrier* 5 Stunden.

Rechnen: Münzen, Masse, Gewichte. Bruchrechnung.

Im Sommer: Herr *Dörge* }
Im Winter: Fr. *Verlohr* } 3 Stunden.

Geographie: Deutschland eingehend.

Fr. *Obermüller* 2 Stunden.

Geschichte: Bilder aus der deutschen Geschichte von Friedrich dem Grossen bis Kaiser Wilhelm I.

Im Sommer: Frl. *Tegeler*
Im Winter: Frl. *von Ciriacy-Wantrup* } 1 Stunde.

Naturgeschichte: Im Sommer Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen. Frl. *Overbeck* 1 Stunde.

Im Winter Zoologie: Die Vögel.
Frl. *Obermüller* 1 Stunde.

Schreiben: Deutsche und lateinische Schrift.
Frl. *Neuhaus* 2 Stunden.

Zeichnen: Die geometrischen Figuren nach Flinzers Methode. Zeichnen nach Vorlagen. Frl. *Obermüller* 2 Stunden.

Gesang: Notenlesen, Treffübungen, Choräle, Lieder.
Im Sommer: Frl. *Geisenheimer* } 1 Stunde.
Im Winter: Frl. *Neuhaus* }

Elemente der Harmonielehre gemeinschaftlich mit Klasse IV.

Handarbeit: Ein grösseres Stramintuch und Häkelstreifen nach Schallenfolds Methode. Mlle. *Perrier* 2 Stunden.

Turnen: Gemeinschaftlich mit Klasse IV.

IV. Klasse.

Klassenlehrerin Frl. *Meerwarth*. Kursus zweijährig.

Alter 12 - 14 Jahre.

Religion: Katechismus und die vorgeschriebenen Kirchenlieder. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Mit Klasse V gemeinschaftlich Kirchengeschichte.

Im Sommer: Herr *Fingado*
Im Winter: Herr *Fingado* und Herr *Kappler* } 3 Stunden.

Katholischer Religionsunterricht: Siehe Seite 18.

Deutsch: Grammatik: Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz. Übungen. Wöchentlich ein Diktat.

Im Sommer: Herr *Dörge* } 2 Stunden.
Im Winter: Herr *Lampe* }

Prosastücke gelesen und besprochen; verschiedene Gedichte erläutert und gelernt.

Aufsatz: Umbildung von Gedichten, Briefe, Beschreibungen, einfache Abhandlungen.

Im Sommer: Frl. *Meerwarth*
Im Winter: Frl. *von Ciriacy-Wantrup* } 2 Stunden.

Französisch: Abteilung I: Grammatik von Plötz bis Lektion 14.

Abteilung II: Die unregelmässigen Zeitwörter nach Plötz bis Lektion 28. Mündliche und schriftliche Übungen. Lecture Poésies. Conversation.

Frl. *Meerwarth* und Mlle. *Perrier* 4 Stunden.

Englisch: Abteilung I: Mündliche und schriftliche Übungen aus der Grammatik von Ahn. Darauf Grammatik von Krüger.

Abteilung II: Grammatik von Krüger bis zu Ende. Mit Abteilung I gemeinschaftlich die Regeln der Elementargrammatik. Gelesen und übersetzt aus Ebeners I. Stufe. Gedichte.

Frl. *Obermüller* und Frl. *Meerwarth* 3 Stunden.

Geschichte: Bilder aus der Weltgeschichte von Rudolf von Habsburg bis zu den Freiheitskriegen (1813).

Im Sommer: Frl. *Tegeler*
Im Winter: Frl. *von Ciriacy-Wantrup* } 2 Stunden.

Geographie: Australien, Amerika, Afrika und Asien.

Im Sommer: Frl. *Meerwarth*
Im Winter: Herr *Lampe* } 2 Stunden.

Rechnen: Erweiterung der Bruchrechnung. Zweisatzrechnung. Prozentrechnung. Zinsrechnung. Geometrische Formenlehre: Linien, Winkel, Flächen.

Im Sommer: Herr *Dörge*
Im Winter: Herr *Lampe* } 3 Stunden.

Naturgeschichte: Im Sommer Botanik: Natürliches und Linnésches System.

Frl. *Tegeler* 2 Stunden.

Im Winter Zoologie: Wirbellose Tiere.

Herr *Lampe* 2 Stunden.

Zeichnen: Freihandzeichnen nach Vorlagen, Ornamente.

Frl. *Obermüller* 2 Stunden.

Gesang: Elemente der Harmonielehre: Genaue Kenntnis der Tonarten, der Intervalle, der Dreiklänge und des Dominantakkordes.

Frl. *A. Friedländer* 1 Stunde.

Chorgesang mit Klasse V und Selektta gemeinschaftlich.

Handarbeit: Das Näh- und Stopftuch, das Frauenhemd.

Mlle. *Perrier* 2 Stunden.

Turnen: Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen; drittes und viertes Turnjahr nach dem Lehrplan von Maul.

Ostern bis Weihnachten: Frl. *Overbeck* }
Weihnachten bis Ostern: Frl. *Neuhaus* } 2 Stunden.

V. Klasse.

Klassenlehrerin Frl. *von Ciriacy-Wantrup*. Kursus zweijährig.

Alter 14—16 Jahre.

Religion: Katechismus und die vorgeschriebenen Lieder. Kirchengeschichte. Bibelkunde. Gelesen: Das Markusevangelium.

Im Sommer: Herr *Fingado*

Im Winter: Herr *Fingado* und Herr *Kappler* } 3 Stunden.

Katholischer Religionsunterricht: Siehe Seite 18.

Deutsch: Gelesen wurden mit Erläuterungen nach Inhalt und Form: Ernst, Herzog von Schwaben, von Uhland; der Cid von Herder; Wallensteins Tod von Schiller. Verschiedene Gedichte nebst Stellen aus den Klassikern wurden gelernt.

Aufsatz: Schönbeschreibungen, Definitionen, Briefe, Abhandlungen, Stoffe aus der Lektüre, Klausuraufsätze.

Frl. *A. Friedländer* 2 Stunden.

Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Goethe.

Im Sommer: Frl. *Tegeler*

Im Winter: Frl. *von Ciriacy-Wantrup* } 2 Stunden.

Französisch: Grammatik von Plötz II. Teil. Übersetzungen geschrieben und gelernt. Extemporalien.

Larousse: du verbe, du participe, de l'adverbe etc.

Littérature: Corneille. Molière. Racine. La Fontaine.

Lecture: Un philosophe sous les toits par Emile Souvestre.

La Jeune Sibérienne par X. de Maistre. Fables. Poésies. Dialogues. Conversation.

Frl. *Meerwarth*

Frl. *Obermüller*

} und Mlle. *Perrier* 5 Stunden.

Englisch: Grammatik von Krüger II. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Extemporalien.

Frl. *Meerwarth* 2 Stunden.

Gelesen wurden: Mustergültige Prosastücke, Gedichte nebst biographischen Notizen der Hauptdichter übersetzt und gelernt.

Frl. *A. Friedländer* 1 Stunde.

Geschichte: Schluss des Mittelalters. Reformation bis Deutschlands Erniedrigung.

Im Sommer: Frl. *Tegeler*
Im Winter: Frl. *von Ciriacy-Wantrup* } 2 Stunden.

Geographie: Die aussereuropäischen Erdteile.

Im Sommer: Frl. *Tegeler*
Im Winter: Herr *Lampe* } 1 Stunde.

Rechnen: Zinsrechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Tararechnung. Gesellschaftsrechnung. Durchschnitts- und Mischungsrechnung. Terminrechnung. Wertpapiere.

Aus der Geometrie: Berechnung der Flächen und einfachen Körper.

Im Sommer: Herr *Dörge*
Im Winter: Herr *Lampe* } 2 Stunden.

Naturlehre: Mechanik und Akustik:

Im Sommer: Herr *Dörge*
Im Winter: Herr *Lampe* } 2 Stunden.

Zeichnen: Gemeinschaftlich mit Selekt.

Schreiben: Ronde und Frakturschrift.

Frl. *Meerwarth* 1 Stunde.

Gesang: Gemeinschaftlich mit Selekt.

Handarbeit: Herrenhemd. Grösseres Nähtuch mit allen vorkommenden Nähten und Erklärung derselben. Weisstickerie.

Mlle. *Perrier* 2 Stunden.

Turnen: Gemeinschaftlich mit Selekt.

Fortbildungskursus mit Selekt.

Klassenlehrerin Frl. *A. Friedländer*. Kursus zweijährig.

Alter 16 Jahre und darüber.

Religion: Biblische Charakterbilder und Glaubenslehre.

Herr *Fingado* 1 Stunde.

Katholischer Religionsunterricht:

Abteilung I: Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments (mit Abteilung II gemeinschaftlich).

Frl. *Obermüller* 1 Stunde.

Abteilung II: Das I. und II. Hauptstück. Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Frl. *Obermüller* 2 Stunden.

Abteilung III: I. Hauptstück: Vom Glauben. Biblische Geschichte: Das Alte Testament. Gebete.

Herr *Albert* 2 Stunden.

Deutsch: Grammatik: Systematische Behandlung der Wort- und Satzlehre.

Im Sommer: Herr *Dörge*
Im Winter: Herr *Höchstetter* } 1 Stunde.

Aufsatz: Stilistik, Definitionen, Stoffe aus der Lektüre und Pädagogik, Dispositionen, Klausuraufsätze.

Gelesen und mit Auswahl gelernt: Torquato Tasso, Faust, Egmont von Goethe. Nathan der Weise von Lessing. Musterprosa nach Dr. Hessel.

Frl. *A. Friedländer* 2 Stunden.

Litteraturgeschichte: Von den Anfängen bis zur zweiten Blüteperiode.

Herr *Höchstetter* 1 Stunde.

Französisch: Systematische Behandlung der Wort- und Satzlehre. Mündliche und schriftliche Übungen. Extemporalien.

Gelesen und übersetzt wurden: Textes classiques de la Littérature française par Démogeot. Poésies. Conversation.

Geschichte der französischen Litteratur: De Voltaire jusqu'à nos jours.

Im Sommer: Frl. *Tegeler*

Im Winter: Frl. *von Ciriacy-Wantrup* } u. Mlle. *Perrier* 5 Stunden.

Englisch: Grammatik von Krüger II. Mündliche und schriftliche Übungen.

Frl. *Meerwarth* 1 Stunde.

Litteraturgeschichte: Von der ältesten Zeit bis auf Milton und Dryden.

Gelesen wurden: King Lear und Hamlet by Shakespeare. School for Scandal by R. B. Sheridan und ausgewählte Prosa. Stellen aus den gelesenen Werken nebst andern Gedichten gelernt.

Als schriftliche Arbeiten: Aufsätze und Briefe.

Frl. *A. Friedländer* 2 Stunden.

Geschichte: Sinken der Hierarchie. Reformationszeitalter und Religionskämpfe. Zeitalter der unumschränkten Fürstengewalt bis zum Beginn der Freiheitskriege.

Im Sommer: Frl. *Tegeler*

Im Winter: Frl. *von Ciriacy-Wantrup* } 2 Stunden.

Geographie: Die aussereuropäischen Erdteile. Deutschland. Mathematische Geographie.

Im Sommer: Herr *Dörge* }
Im Winter: Herr *Lampe* } 2 Stunden.

Mathematik: a. Rechnen: Wiederholung der Bruchrechnung. Geschäftsrechnungen. Vermischte Aufgaben.

b. Geometrie: Inhaltsberechnung der ebenen Figuren. Berechnung der Oberfläche und des Inhalts der Körper. Konstruktionen.

Im Sommer: Herr *Dörge* }
Im Winter: Herr *Lampe* } 4 Stunden.

Naturlehre: a. Physik: Optik. Herr *Bauer* 1 Stunde.

b. Chemie: Metalloide und Alkalimetalle. Das Wichtigste aus der Mineralogie, Geognosie und Geologie.

Im Sommer: Herr *Dörge* }
Im Winter: Herr *Lampe* } 1 Stunde.

Naturgeschichte: Im Sommer Botanik: Beschreibung von Repräsentanten der wichtigsten Familien des natürlichen Systems unter Berücksichtigung des Linnéschen Systems. Das Wichtigste vom Bau und Leben der Pflanzen. Bestimmen von Pflanzen.

Im Winter Zoologie: Wirbellose Tiere.

Im Sommer: Herr *Dörge* }
Im Winter: Herr *Lampe* } 1 Stunde.

Pädagogik: Geschichte der Pädagogik. Methodik. Katechesen und praktische Lehrproben.

Im Sommer: Fr. *Tegeler* }
• Im Winter: Fr. *Meerwarth* } 2 Stunden.

Psychologie: Von der Seele im allgemeinen. Lehre vom Geiste und vom Gemüte. Herr *Mainzer* 1 Stunde.

Kunstgeschichte: Kunstgeschichte der Neuzeit.

Herr *v. Pesold* 1 Stunde.

Zeichnen: Kopieren schattierter Vorlagen. Zeichnen nach Gips. Fr. *Nussbaumer* 2 Stunden.

Gesang: Choräle. Mehrstimmige Werke älterer und neuerer Meister. Herr *Kallivoda* 1 Stunde.

Turnen: Frei-, Ordnungs- und Gerätübungen; viertes und fünftes Turnjahr nach dem Lehrplan von Maul.

Von Ostern bis Weihnachten: Fr. *Overbeck* }
Von Weihnachten bis Ostern: Fr. *Neuhaus* } 2 Stunden.

Bücher-Liste.

I. Klasse.

Biblische Geschichte. Gesangbuch. Katechismus. Lesebuch von Döll. Lesebuch für Volksschulen, I. Teil.

II. Klasse.

Biblische Geschichte. Gesangbuch. Katechismus. Lesebuch von Engelen und Fehner, I. Teil. Syllabaire français von Plötz. Rechenbuch von Löser, II. Teil.

III. Klasse.

Biblische Geschichte. Gesangbuch. Katechismus. Lesebuch von Engelen und Fehner, II. Teil. Erzählungen aus der Weltgeschichte von Andrä. Atlas. Conjugaison française von Plötz. Petits contes pour les enfants par Fr. Steup. Mémorial Poétique par A. Boniface. Naturgeschichte von Pokorny. Damm und Niendorf, deutsche Schulgrammatik. Rechenbuch von Löser, III. und IV. Teil.

IV. Klasse.

Bibel. Biblische Geschichte. Gesangbuch. Katechismus. Kurze Geschichte der christlichen Religion. Lesebuch von Engelen und Fehner, III. Teil. Erzählungen aus der Weltgeschichte von Andrä. Schulgeographie von Kirchhoff. Atlas von Kirchhoff-Kropatscheck. Ahn (englisch) I. Teil für die untere Abteilung, für die obere Abteilung Krüger, I. Teil, englische Grammatik. Pearls of Poetry. Ebener, englisches Lesebuch, I. Teil. Plötz, französische Grammatik, II. Teil. Chrestomathie von Plötz. Naturgeschichte von Pokorny. Damm und Niendorf, deutsche Grammatik. Rechenbuch von Löser, IV. und V. Teil.

V. Klasse.

Bibel. Katechismus. Gesangbuch. Kurze Geschichte der christlichen Religion. Colshorn, Dichterwald. Hessel, Musterprosa, III. Teil. Dr. Kluge, Geschichte der deutschen National-Litteratur. Lehrbuch der Weltgeschichte von Andrä. Geschichtsatlas. Schulgeographie von Kirchhoff. Atlas von Kirchhoff-Kropatscheck Plötz, französische Grammatik, II. Teil. Bozzi, Conversationsbuch. Larousse, Lexicologie I. Plötz, Manuel. Krüger, II. Teil, Lehrbuch der englischen Sprache. Fison und Ziegler, englische Prosa und Gedichte. Naturgeschichte von Pokorny. Rechenbuch von Löser, V. Teil.

Fortbildungskursus und Selektä.

Bibel. Katechismus. Gesangbuch. Kurze Geschichte der christlichen Religion. Kurtz, Religionslehre. Schütze, Leitfaden der Erziehungs- und Unterrichtslehre. Weltgeschichte von Weber. Geschichtsatlas. Lübke, Leitfaden der Kunstgeschichte. Schulgeographie von Kirchhoff. Atlas von Kirchhoff-Kropatscheck. Dr. Bauer, Grammatik der neuhochdeutschen Sprache. Plötz, französische Grammatik, II. Teil. Exercices de Syntaxe von Plötz. Textes classiques de la Littérature par J. Demogeot. Krüger, II. Teil, Lehrbuch der englischen Sprache. Fison und Ziegler, englische Prosa und Gedichte. Repetitionsgrammatik von Rauch. Rechenbuch von Löser, V. und VI. Teil. Naturgeschichte von Pokorny.

Nur die **fett** gedruckten Bücher sind jeweils beim Übergang aus einer Klasse in die andere neu zu beschaffen, die übrigen werden mitgeführt.

Anzahl der Stunden nach Fächern verteilt.

Klasse:	I.	II.	III.	IV.	V.	Fortbildungs- kursus und Selekta.
Religion	3	2	2	3	3	1
Deutsch	6	5	5	4	4	4
Französisch	—	4	5	4	5	5
Englisch	—	—	—	3	3	3
Geschichte	—	1	1	2	2	2
Geographie	—	1	2	2	1	2
Naturgeschichte	—	—	1	2	—	1
Naturlehre	—	—	—	—	2	2
Rechnen	5	4	3	3	2	4
Schreiben	—	2	2	—	1	—
Zeichnen	—	1	2	2	2	2
Gesang	2	2	2	2	1	1
Pädagogik	—	—	—	—	—	2
Psychologie	—	—	—	—	—	1
Kunstgeschichte	—	—	—	—	—	1
Anschauung	1	1	—	—	—	—
Handarbeit	3	2	2	2	2	—
Turnen	2	2	2	2	2	2
Zusammen:	22	27	29	31	30	33

Das Schulgeld beträgt für jedes Tertial:

I. Klasse	20 M.
II. Klasse	27 M.
III. Klasse	34 M.
IV. Klasse	47 M.
V. Klasse	54 M.
Selekta	67 M.
Hospitantinnen	4 M. für die Wochenstunde.

Für Geschwister tritt auf Wunsch eine Preisermässigung ein.

Das regelmässige Schuljahr geht von Ostern zu Ostern; jedoch geschehen Aufnahmen zu jeder Zeit. Der Austritt ist 3 Monate vor dem Termin der Vorsteherin anzuzeigen oder das kommende Tertial zu vergüten.

Für die Ausbildung von Lehrerinnen ist die Selekta im Anschluss an die Verordnungen des Grossherzoglichen Oberschulrats aufs sorgfältigste organisiert und der Eintritt in dieselbe mit dem vollendeten 16. Jahre gestattet.

Der Besuch einzelner Fächer wird im Fortbildungskursus gestattet.

Der Preis der Pension ist einschliesslich des vollständigen Unterrichts der Lehranstalt 1200 M. jährlich.

Prospekte zur Verfügung.

